

**ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT  
FRANKFURT AM MAIN**

**Donnerstag, 26. Februar 1998  
19 Uhr in der Villa Bonn  
Frankfurt, Siesmayerstr. 12**

**PROGRAMM**

**WOLFGANG AMADÉE MOZART  
1756 - 1791**

Sonate F- Dur KV 377 (1781)  
Allegro  
Andante (Thema mit 6 Variationen)  
Tempo di Menuetto

**BÉLA BARTÓK  
1881 - 1945**

Sonate Nr. 1 (1921)  
Allegro appassionato  
Adagio  
Allegro molto

\*\*\*\*\*

**OLIVIER MESSIAEN  
1908 - 1992**

Thema und Variationen (1932)

**JOHANNES BRAHMS  
1833-1897**

Sonate d- moll op 108 (1886/88)  
Allegro  
Adagio  
Un poco presto e con sentimento  
Presto agitato

**WERNER RANCK, VIOLINE  
ROLAND KRÜGER, KLAVIER**

WILKEN RANCK wurde 1969 in Hamburg geboren, studierte an der Lübecker Musikhochschule bei Uwe M. Haiberg und Zakhar Bron, dann in Karlsruhe bei Ulf Hoelscher und schließlich in Berlin bei Thomas Brandis. Er war Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, war 1990 - 94 alternierender Geiger im Artemis-Quartett, 1995 Semifinalist im ARD - Wettbewerb und 1996 Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs. Ranck wirkte als Konzertmeister des Bundesjugendorchesters und der Jungen Deutschen Philharmonie, nahm an Meisterkursen bei H. Krebbers und N. Brainin teil und an Streichquartett- Kursen mit dem, Emerson-, Juilliard-, und Cleveland-Quartett. Rundfunkaufnahmen produzierten der NDR, HR, WDR und SDR.

ROLAND KRÜGER wurde 1973 in Kassel geboren, war „Jungstudent“ an der Stuttgarter Musikhochschule bei Oleg Maisenberg und Konrad Elser, bevor er 1993 nach Hannover zu Karl-Heinz Kämmerling ging. 1992 errang er einen Förderpreis beim Wettbewerb für Junge Pianisten in Ettlingen. Er ist seit 1994 Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes, wurde 1995 Stipendiat des Deutschen Musikwettbewerbs und errang im gleichen Jahre mehrere andere ehrenvolle Preise, u. a. den Sonderpreis des Bremer Klavierwettbewerbs für die beste Interpretation eines zeitgenössischen Werkes. Er belegte Meisterkurse bei Hans Leygraf, K.-H. Kämmerling und H.-O. Jerosch und produzierte Rundfunkaufnahmen beim SDR, HR, WDR und NDR.